

## Informationen über Management-Weiterbildung

Herausgeber und Chefredaktion: Bärbel Schwertfeger (V.i.S.d.P.), Bellinzonastraße 7, 81475 München, Tel. +49 (0)89 7555360, [bschwertfeger@mba-journal.de](mailto:bschwertfeger@mba-journal.de)

Anzeigen: [anzeigen@mba-journal.de](mailto:anzeigen@mba-journal.de)

Bildnachweis: Soweit nicht anders angegeben © bei den Schulen oder Anbietern

### MBA News

#### Fünftes PIR-Rating misst positiven Einfluss

Zum fünften Mal haben Studierende weltweit ihre Business Schools danach bewertet, wie sie deren positiven Einfluss auf die Welt wahrnehmen. Das Positive Impact Rating (PIR) ist eine Bewertung, die von Studierenden und für Studierende durchgeführt wird.

Beim PIR 2024 wurden 77 Business Schools aus 30 Ländern in die Liste aufgenommen. 2023 waren es 71 Schulen und 2022 erst 45 Schulen. Studierende von 88 Business Schools aus allen fünf Kontinenten nahmen an der Umfrage teil.

Die Zahl der Antworten von Studierenden ist seit dem ersten PIR im Jahr 2021 deutlich gestiegen: von 8.802 im selben Jahr auf 12.836 im Jahr 2023 und auf 15.222 Antworten im Jahr 2024 – ein Anstieg von 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch die durchschnittliche Zahl der teilnehmenden Studierenden pro Schule ist von 181 auf 193 gestiegen.

Wie auch bei den vorherigen PIR Rating werden die Business Schools in fünf Gruppen eingeteilt und alphabetisch aufgeführt. Auf Level 5 (Pioneering Schools), der höchsten Stufe, sind sechs Schulen (Vorjahr sieben Schulen). Vier kommen aus Indien, zwei aus Süd- und Mittelamerika: das IIM Bangalore, das S. P. Jain Institute of Management & Research, die Woxsen University School of Business und das IIM Indore. Das Centrum Pucp in Peru, das bereits im vergangenen Jahr auf Level 5 war, und die INCAE Business School in Costa Rica.

Level 4 (Transforming Schools) umfasst 43 Business Schools. 33 sind europäische, amerikanische oder kanadische Schulen. Erstmals dabei die TUM School of Management aus Deutschland als einzige deutsche Schule. Drei sind aus Afrika (zwei aus Südafrika, eine aus Kenia), zwei aus China, darunter die HKUST Business School in Hongkong, sowie

drei indische Schulen, die Sasin School of Management in Thailand und die IPADE in Mexiko-Stadt. Level 3 (Progressing Schools) umfasst 28 Schulen. Auch hier dominieren die europäischen Schulen. Erstmals dabei die Kühne Logistics University aus Deutschland als einzige deutsche Schule. Business Schools, die unter der Stufe 3 eingestuft wurden, werden in der Bewertung nicht berücksichtigt.

Auffallend ist, dass die Top-Schulen der üblichen Rankings in der Regel nicht in der PIR-Bewertung auftauchen. Frankreich hat acht Schulen gegenüber neun im Vorjahr. Indien hat sieben Schulen, wie im letzten Jahr. Aus Spanien sind ebenfalls sieben Schulen dabei, gegenüber vier im Vorjahr. Kanada ist mit sechs Schulen wie im Vorjahr vertreten. Die USA haben aufgeholt und sind mit elf Schulen auf den Stufen 3 und 4 vertreten, im letzten Jahr waren es noch sieben Schulen.

Der durchschnittliche PIR-Wert aller bewerteten Schulen im Jahr 2024 liegt bei 7,7 auf einer Zehn-Punkte-Skala. Er ist in den letzten drei Jahren stabil geblieben und zeugt von gleichbleibender Qualität trotz des Anstiegs der teilnehmenden Schulen und Studierenden. Asien erreichte mit einem Durchschnittswert von 8,4 die höchste Durchschnittsnote unter den Regionen, gefolgt von Nordamerika und Südeuropa mit 7,5 und Westeuropa mit 7,2.

Das PIR-Rating basiert auf 20 Fragen in sieben relevanten Kategorien; Leitung und Kultur der Schule; Studienprogramme, Lernmethoden und Studentenunterstützung; die Institution als Vorbild und ihr öffentliches Engagement. Die PIR-Gesamtpunktzahl der Business School ergibt die Positionierung auf den fünf Leveln. Die verschiedenen Stufen beziehen sich auf den Grad der Leistung bei der Entwicklung der sozialen Auswirkungen. Das Positive Impact Rating sucht und stärkt

## EDITORIAL

### Etikettenschwindel



Die österreichische Privatuniversität Schloss Seeburg bei Salzburg bietet einen Coaching MBA an, der vor allem eine Coaching-Ausbildung ist. 30 Kreditpunkte (ECTS) gibt es für die Coaching-Ausbildung, lediglich sechs für Management Methods und Skills – was auch immer darunter verstanden wird. Doch ein MBA ist Abschluss in allgemeiner Unternehmensführung – General Management – und keine Coaching-Ausbildung. Noch dazu ist das Ganze ein Universitätslehrgang und kein ordentlicher Studiengang – eine österreichische Besonderheit, mit der sich im titelsüchtigen Österreich besonders gut mogeln lässt. Tituliert wird der Universitätslehrgang als „Ticket für das Top-Management“. Als ob eine Coachings-Ausbildung fit fürs Top-Management macht. Das Ganze gleicht daher einem ärgerlichen Etikettenschwindel. Unternehmen, die einen Coaching MBA einstellen, sollten nicht davon ausgehen, dass der etwas von Bilanzen, Finanzierung, Operations und Strategie versteht. So kann man einen Abschluss auch entwerfen. Aber damit lassen sich Coaches fangen und selbst die ehemalige Präsidentin der International Coaching Federation ICF in Deutschland findet das Angebot überzeugend. Schließlich unterrichtet sie im Lehrteam mit anderen Coaches dort selbst. „Unser Programm bietet Dir eine wissenschaftlich fundierte, integrative und universitäre Coachingsausbildung, die Dir ein Zertifikat nach ICF-Kriterien für eine internationale Anrechnung sichert“, schwärmt sie auf LinkedIn. Ein Master in Coaching – wie es ihn schon an deutschen Universitäten gibt – wäre da sicher sinnvoller.

Dabei hätte Coaching dringend mehr Seriosität nötig. Denn Coaching steht längst in massiver Kritik. Coach kann sich jeder nennen und tut es auch. Bisweilen grenzen die Praktiken sogar an üble Abzocke oder esoterisches Geschwafel.

Mit dem Coaching MBA zeigt sich jedoch, dass Coaches selbst und verstärkt durch ihren größten Verband ICF lieber auf einen fragwürdigen Abschluss setzen und damit vermutlich falsche Managementkompetenzen suggerieren. Damit leisten sie der Coaching- und der MBA-Branche einen Bärendienst.

Bärbel Schwertfeger



Excellence in  
Management  
Education

WHU  
Otto Beisheim School of Management

Anzeige

## Ready for the next step in your career?



**Full-Time  
MBA Program**  
(Incl. 30 days of  
international course  
experiences)  
12 months  
Start: September

**Part-Time  
MBA Program**  
(Classes approx. two  
weekends per month,  
Saturdays and Sundays)  
24 months  
Start: September

**Global Online MBA  
Program**  
(Online Live Teaching  
Sessions on Saturdays)  
24 months  
Start: March and  
September



**Financial Times Rankings**  
**#1 Full-Time MBA in Germany**  
**#1 Business School in Germany**



WHU – Otto Beisheim School of Management, [mba@whu.edu](mailto:mba@whu.edu), [www.mba.whu.edu](http://www.mba.whu.edu)

ate School, die HHL Leipzig Graduate School of Management, die ISM International School of Management in Dortmund, die Hochschule Pforzheim, die Hochschule Reutlingen, die RWTH Aachen, die Mannheim Business School, die TUM School of Management, die Westfälische Wilhelms-Universität Münster und die WHU – Otto Beisheim School of Management plus die beiden neu akkreditierten Schulen.

Zudem wurde die OST Eastern Switzerland University of Applied Sciences (FHO Fachhochschule Ostschweiz) in Rapperswil und die School of Management Fribourg, HEG-FR, University of Applied Sciences in Fribourg (Hochschule für Wirtschaft Freiburg) in der Schweiz akkreditiert. In der Schweiz sind damit zehn Schulen akkreditiert. Ferner erhielten die Prince Mohammad Bin Fahd University in Saudi Arabien (als sechste Schule in Saudi Arabien), das Rikkyo University College of Business in Tokio, Japan (als achte Schule in Japan), die Sichuan University in Chengdu in der chinesischen Provinz Sichuan (als 48. Schule in China) die Faculté de Gestion et de Management, Université Saint Joseph de Beyrouth in Libanon (als vierte Schule in Libanon) und die University of Vaasa (als achte Schule in Finnland) das AACSB-Gütesiegel. Damit sind derzeit 1.035 Institutionen in über 65 Ländern akkreditiert.

Die Akkreditierung ist ein Prozess, der eine strenge interne Ausrichtung, die Zusammenarbeit mit einem von AACSB zugewiesenen Mentor und eine von Fachkollegen durchgeführte Bewertung umfasst. Während dieses mehrjährigen Prozesses konzentrieren sich die Schulen auf die Entwicklung und Umsetzung eines Plans zur Anpassung an die Akkreditierungsstandards. Diese verlangen gute Leistungen in den Bereichen strategisches Management und Innovation, die aktive Beteiligung von Studierenden, Lehrkräften und Mitarbeitern, Lernen und Lehren sowie akademisches und berufliches Engagement.

Die 1916 in den USA gegründete AACSB International ist die älteste und weltweit größte Akkreditierungsorganisation. Sie akkreditiert keine einzelnen Programme, sondern stets die gesamte Business School – in Deutschland entspricht das der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

AACSB und das europäische Gütesiegel EQUIS gelten international als die wichtigsten Akkreditierungen. Dabei ist EQUIS deutlich restriktiver bei der Vergabe der Akkreditierung. Sie hat derzeit 223 EQUIS akkreditierte

die Stimme der Studierenden als wichtige Stakeholder von Business Schools der nächsten Generation, die den Zustand der Welt erben wird, den wir zurücklassen. Die Studierenden haben eine enorme Fülle von konstruktiven Kommentaren dazu, wie ihre Schulen ihren positiven Einfluss verstärken können. Sie sind sehr klar, was ihre Schulen tun sollen, um ihre Vorbildfunktion nicht länger zu ignorieren und das Greenwashing, die unethischen Partnerschaften und die einseitige Gewinnorientierung aufzugeben.

Die Nachfrage nach verantwortungsbewussten Wirtschaftsführern hat zu einem starken Interesse an Wirtschaftsschulen geführt, die ihre gesellschaftliche Wirkung unter Beweis stellen. Dies zeigt sich auch beim PIR Rating, an dem nun insgesamt 102 Schulen aus 34 Ländern teilnehmen, die von 2021 bis 2024 mit Stufe 3 und höher bewertet wurden.

[www.positiveimpactrating.org](http://www.positiveimpactrating.org)

Professor Andreas Kaplan, Präsident der KLU.

„Diese Leistung ist besonders bedeutsam, da der Akkreditierungsprozess mehrere Jahre dauert und voraussetzt, dass eine Institution seit mindestens einem Jahrzehnt besteht.“ Die KLU wurde erst 2010 gegründet und hätte diesen Meilenstein nicht früher erreichen können. Auch die THI Business School an der Technische Hochschule Ingolstadt erhält das internationale Gütesiegel.

Deutschland hat damit 16 akkreditierte Schulen: die ESMT Berlin, EBS Business School in Oestrich-Winkel, die Frankfurt School of Finance & Management, die Goethe Universität Frankfurt, die Heilbronn University Gradu-

### AACSB-Akkreditierung für KLU und TH Ingolstadt

Die Kühne Logistics University (KLU) und die THI Business School haben neben sieben weiteren Business Schools die AACSB-Akkreditierung erhalten. Das internationale Gütesiegel bestätigt, dass die KLU nicht nur zu den international führenden Hochschulen im Bereich Logistik und Supply Chain Management gehört, sondern auch zu den besten Business Schools zählt, so die KLU. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die AACSB-Akkreditierung erhalten haben und damit offiziell zu den besten fünf Prozent der weltweit führenden Business Schools gehören“, so



Schulen in 45 Ländern.  
[www.aacsb.edu](http://www.aacsb.edu)

### MBA Talent Forum: Drei Topschulen mit gemeinsamem Karriere-Event

Die ESMT Berlin, die HHL Leipzig Graduate School of Management und die WHU – Otto Beisheim School of Management veranstalten am 28. November eine gemeinsame Recruitingveranstaltung. Das internationale Karriere-Event findet auf dem Campus der ESMT Berlin statt. Das Rekrutierungs- und Networking-Event bietet internationalen Unternehmen die Gelegenheit, an einem Ort mit den besten MBA-Studierenden der führenden deutschen Business Schools in Kontakt zu treten. Die mehr als hundert MBA-Studierenden haben durchschnittlich sechs Jahre funktions- und branchenübergreifende Erfahrung, sind mehrsprachig und für Vollzeitjobs, Praktikumsstellen oder Projekte verfügbar.

Die gemeinsame Recruitingveranstaltung spiegelt nicht zuletzt auch die Schwierigkeit für internationale MBA-Absolventen wider, auf dem deutschen Arbeitsmarkt einen Job zu finden. Gute Deutschkenntnisse gelten dabei nach wie vor als Voraussetzung.

Die am MBA Talent Forum teilnehmenden Unternehmen repräsentieren eine Vielzahl verschiedener Branchen – von E-Commerce und Technologie über Produktion bis hin zu Finanzen. Sie bieten den MBA-Studierenden und Alumni ein breites Spektrum an Karrieremöglichkeiten. Die Veranstaltung soll den Unternehmen helfen, ihren Rekrutierungspool zu erweitern und vom Engagement der HHL, WHU und ESMT Berlin zu profitieren,



Neues MBA Talent Forum

© ESMT Berlin

die globale Wirtschaftsgemeinschaft zu stärken.

Ihre Teilnahme haben bereits u. a. die Unternehmen Altermind, Emerson, Emma, Henkel, Metals Hub, Mister Spex, Trade Republic und Zalando bestätigt. Im Austausch mit den besten MBA-Studierenden wollen sie ihre Unternehmensziele und Karrieremöglichkeiten vorstellen und Interviews mit ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten führen. Unternehmen, die am MBA Talent Forum teilnehmen möchten, können sich bis 23. September anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.000 Euro.

[www.esmt.berlin](http://www.esmt.berlin)

### German UDS startet MBA

Am 1. Oktober 2024 startet die „German University of Digital Science“ (German UDS) in Potsdam als erste vollständig digital arbeitende Universität Deutschlands mit den ersten MBA- und Masterstudiengängen sowie Open Courses und Micro-Degree Programs, die Fachleute für den digitalen Wandel in aller Welt ausbilden. Neben dem MBA Digital Technologies und einen MBA Digital Transformation werden auch Masterstudiengänge in Advanced Digital Reality, Applied AI, Cybersecurity und Digital Leadership beginnen. Der MBA Digital Technologies verbindet fundierte IT- und Managementkompetenzen und bietet eine umfassende Ausbildung in digitalen Technologien, die die Absolventen auf eine erfolgreiche Karriere im höheren Management in verschiedenen Branchen vorbereitet. Er positioniert die Absolventen als Führungskräfte und Entscheidungsträger bei der digitalen Transformation der Gesellschaft.

Der MBA in Digitaler Transformation kombiniert sowohl fundierte IT- als auch Managementkompetenzen und bietet eine umfassende Ausbildung in aufkommenden digitalen Technologien, die die Absolventen auf eine erfolgreiche Karriere im Senior Management in verschiedenen Sektoren vorbereitet. Er schult die Absolventen als Führungskräfte und Entscheidungsträger bei der digitalen Transformation der Gesellschaft.

Bereits während des Studiums sollen die Teilnehmenden die Möglichkeiten der digitalen Technologie nutzen und praktisch anwenden. Dazu gehören praxisrelevante Kooperationen mit Unternehmen und Partnern weltweit. Der Unterricht läuft über die speziell entwickelte Lernplattform German-UDS.academy. Das Studium dauert ein Jahr. Voraussetzung sind ein Bachelor-Abschluss, drei Jahre Berufserfahrung im digitalen Umfeld und gute Englischkenntnisse (Level B2 oder äquivalent). Die Studiengebühren liegen bei 7.500 Euro pro Studienjahr. Bewerben kann man sich bis 15. September 2024.

Die German UDS möchte als „Leuchtturm der digitalen Bildungslandschaft“ den weltweiten Zugang zu digitaler Bildung demokratisieren und hochwertiges, innovatives Wissen vermitteln, das überall für die Bewältigung der digitalen Transformation notwendig ist und den Mangel an IT-Fachkräften lindern hilft. Zielgruppen sind vor allem Studierende aus dem globalen Süden, für die aus finanziellen, beruflichen oder familiären

Anzeige

# INVEST IN YOURSELF

**ESCP**  
BUSINESS SCHOOL

IT ALL STARTS HERE

BERLIN | LONDON | MADRID | PARIS | TURIN | WARSAW

## MBA in International Management

- ➔ Full-time over 10-34 months
- ➔ Live and learn in up to 3 cities
- ➔ 3+ years work experience
- i [escp.eu/mba](http://escp.eu/mba)

## Executive MBA

- ➔ Ranked #3 worldwide in the Financial Times
- ➔ Part-time over 18-30 months
- ➔ >8 years work experience
- i [escp.eu/emba](http://escp.eu/emba)

AACSB  
ACCREDITED

EQUIS  
ACCREDITED

EFMD  
ACCREDITED | MBA

EFMD  
ACCREDITED | EMBA

Executive MBA  
Ranking 2023

# One of a kind!

You will hardly find a better place at which to unlock your full potential. Study at Germany's leading business school and experience research and teaching at the highest international level.



## We offer you programs for all career stages:

- Mannheim MBA (Full- or Part-Time)
- Mannheim Executive MBA
- ESSEC & MANNHEIM Executive MBA
- Master in Management Analytics (Full- or Part-Time)
- Mannheim Master in Sustainability and Impact Management
- Mannheim Master of Accounting & Taxation

**MANNHEIM**  
BUSINESS SCHOOL  
[www.mannheim-business-school.com](http://www.mannheim-business-school.com)



Gründen ein Studium oder eine Weiterbildung in der westlichen Welt unmöglich ist. Aber auch in Deutschland, Europa oder in anderen westlichen Ländern ist nicht jeder in der Situation, ein Präsenzstudium zu absolvieren.

Das Projekt der privaten Digital-Universität wird von einem internationalen Beirat aus Wissenschaftlern unterstützt. Zu dem achtköpfigen Beratungsgremium gehören neben Fachleuten der Universitäten Stanford (USA), Monterrey (Mexiko), Madrid (Spanien) und Cape Town (Südafrika) u.a. auch die Professorinnen und ehemaligen Wissenschaftsministerinnen Johanna Wanka und Sabine Kunst.

Für die Realisierung ihres Projekts wurde eine Stiftung gegründet, die Gesellschafterin der gemeinnützigen Trägergesellschaft „German University of Digital Science gGmbH“ ist. Sie stellt die Anschubfinanzierung bereit und ist Trägerin aller ihrer Rechte und Pflichten. Zudem gibt es derzeit Gespräche mit Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen über Beiträge zur Anschubfinanzierung.

[www.german-uds.de](http://www.german-uds.de)

### Privatuni Seeburg: Coaching MBA

Die Privatuniversität Schloss Seeburg bei Salzburg bietet einen neuen Coaching MBA an. Mit einem MBA - also einer Weiterbildung in allgemeiner Unternehmensführung - hat das Studium aber so gut wie nichts zu tun. So heißt es: „Der Schwerpunkt Coaching bietet Ihnen eine exzellente wissenschaftlich fundierte Coaching-Ausbildung, untermauert durch aktuelle Themen aus

der Coaching-Forschung. Fundament der Ausbildung bildet ein integratives Konzept, das systemische, ressourcenorientierte, verhaltenstheoretische und personenzentrierte Schulen mit Erkenntnissen aus der positiven Psychologie verknüpft.“ Und weiter: „Damit legt der MBA mit Schwerpunkt Coaching zum einen den Grundstein für die praktische Anwendung, wie das Durchführen von Coachings, und schult zum anderen aus wissenschaftlicher Perspektive und stärkt dabei die Wirksamkeit auf mehreren Ebenen.“ Der Coaching MBA besteht aus einer Coachingausbildung, für die es 30 Kreditpunkte (ECTS) gibt. Für Management (Management Methods und Skills) bekommt man nur sechs ECTS. Ebenfalls sechs ECTS gibt es für den Journal Club, was auch immer das ist. Und 18 ECTS für die Master-Arbeit. Das Online-Studium mit zehn Präsenzseminaren dauert zwei Semester. Es kostet 825 Euro im Monat, also für zwölf Monate 9.900 Euro. Der Coaching MBA ist zudem ein Universitätslehrgang, der keinem ordentlichen universitären Master-Studium entspricht und eine österreichische Besonderheit ist. Die Aufnahmebedingungen und der Umfang dieser außerordentlichen Weiterbildungslehrgänge sind unterschiedlich und reichen von eintägigen Seminaren bis zu mehrsemestrigen Studien. Im Gegensatz zu ordentlichen Studien werden diese Lehrgänge durch Studiengebühren finanziert. Die Privatuni bietet bereits MBAs mit Schwerpunkt in Immobilienmanagement, Sports Leadership und Sustainable Finance an, die nach demselben Muster funktionieren.

[www.uni-seeburg.at](http://www.uni-seeburg.at)

## MBA Hintergrund

### MBA an einer US-Topschule: Nicht unter 200.000 Dollar

Wer ein zweijähriges MBA-Studium an einer amerikanischen Toppsschule absolvieren will, muss mindestens 200.000 Dollar hinblättern. Dabei haben sich die Kosten von Jahr zu Jahr erhöht. Die Studiengebühren machen den größten Teil der Gesamtkosten aus, und auch hier steigen die Zahlen fast jedes Jahr. Fast die Hälfte der 27 von *Poets&Quants* untersuchten Business-Schools in den USA verlangen MBA-Studiengebühren von über 80.000 Dollar pro Jahr, zwölf gegenüber sieben im Jahr 2023 und nur vier im Jahr 2022. Am höchsten sind die Studiengebühren in diesem Jahr an der Columbia Business School, die sie von 84.496 Dollar auf 88.300 Dollar erhöht hat, was einer Steigerung von 4,5 Prozent entspricht. Die Harvard Business School verlangt derzeit 76.410 Dollar.

Nach den Studiengebühren machen die Lebenshaltungskosten den größten Teil der restlichen Kosten eines MBA-Studiums aus. Fünf Schulen gehen derzeit davon aus, dass die Lebenshaltungskosten ihrer Studenten 30.000 Dollar pro Jahr übersteigen werden (2023 waren es noch vier), und 15 Schulen schätzen mehr als 25.000 Dollar pro Jahr. Am höchsten sind die Schätzungen an der Stanford Graduate School of Business mit 39.888 Dollar. Am niedrigsten sind sie an der Kelley School of Business in Indiana mit 16.172 Dollar.

Die Gesamtkosten für ein zweijähriges MBA-Studium liegen bei der Columbia Business School bei 259.316 Dollar, 3,9 Prozent mehr als im Vorjahr. An der Stanford Graduate School of Business liegen sie bei 257.211 Dollar, ein Anstieg um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, an der Wharton School der University of Pennsylvania bei 252.192 Dollar und an der New York Stern School of Business bei 250.127 Dollar.

Ein MBA-Studium an europäischen Schulen ist dagegen deutlich günstiger - schon allein aufgrund der geringeren Dauer. Am INSEAD dauert das MBA-Studium nur zehn Monate. Es liegt laut *Poets&Quants* mit Studiengebühren von 106.858 Dollar bei Gesamtkosten von 117.598 bis 120.819 Dollar (je nach Studienort Fontainebleau oder Singapur).

[www.poetsandquants.com](http://www.poetsandquants.com)

### US-Arbeitsmarkt:

#### Weniger Jobs für internationale MBAs

Laut dem aktuellen Corporate Recruiters Survey von GMAC haben nur 16 Prozent der US-Arbeitgeber konkrete Pläne, im Jahr 2024 internationale Mitarbeiter einzustellen. 2023 waren es noch 40 Prozent. Weitere 35 Prozent waren bereit, internationale Mitarbeitende einzustellen, auch wenn sie dies nicht vorhaben, während 48 Prozent angaben, dass sie internationale Bewerber definitiv nicht einstellen würden.

Damit verzeichneten die US-Unternehmen die niedrigste Rate der Welt. Im Gegensatz dazu planten 47 Prozent der westeuropäischen Unternehmen, im Jahr 2024 international einzustellen. Der weltweite Durchschnitt liegt bei 39 Prozent.

Insgesamt zeichnet der GMAC-Bericht eine vielversprechende Einstellungssaison für Bewerber mit Wirtschaftsabschlüssen, einschließlich MBA und wirtschaftsbezogenen Master-Abschlüssen. Die meisten Arbeitgeber planen, ihre Einstellungsbemühungen



zumindest aufrechtzuerhalten, trotz anhaltender Sorgen über Inflation, Rezession und Politik. Mehr als ein Viertel der Arbeitgeber wird voraussichtlich verstärkt Absolventen einstellen, wobei die Nachfrage nach MBA-Absolventen und Kandidaten mit Branchenerfahrung besonders hoch ist. Insgesamt haben 79 Prozent der Unternehmen 2023 so viele oder mehr MBA-Absolventen eingestellt wie erwartet und planen, 2024 mindestens so viele einzustellen.

Regional gesehen waren die asiatischen Arbeitgeber bei ihren Einstellungsplänen am optimistischsten und meldeten die höchste Nachfrage über alle Abschlussarten hinweg. Im Gegensatz dazu waren die Unternehmen in den USA und im Technologiesektor konservativer, meldeten aber dennoch ein Wachstum.

An der GMAC-Umfrage 2024 nahmen 931 Personalverantwortliche von Unternehmen aus 38 Ländern teil. 286 kommen aus Ost- oder Südostasien, 223 aus den USA und 198 aus Westeuropa. Die Umfrage, die bereits zum 20. Mal durchgeführt wurde, soll Business Schools und Studierenden helfen, die Einstellungszyklen der Arbeitgeber zu verstehen.

[www.gmac.com](http://www.gmac.com)

### IE University expandiert in die USA

Die spanische IE University in Madrid, zu der die IE Business School gehört, hat das Glasgow Caledonian New York College mit Sitz in SoHo in Manhattan übernommen und will das College zu einer auf Wirtschaft und Nachhaltigkeit ausgerichteten Hochschule umgestalten. Das College wird in IE New York College (IENYC) umbenannt, sobald die Schule die Akkreditierung erreicht hat, und wird Master-Programme anbieten, darunter einen Master of Science in Business for Social Impact & Sustainability. Er soll im Januar 2025 starten. Die spanische Universität will dabei in den nächsten fünf Jahren 18 Millionen Dollar in das IENYC investieren.

Damit kann die IE University internationalen Studierenden einen Vorteil bieten wie US-Schulen, die MINT-Abschlüsse (Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik) vergeben: ein längeres Arbeitsvisum nach dem Abschluss. Die Masterstudiengänge werden rund 60.000 Dollar pro Jahr kosten und Klassen von bis zu 60 Studierende haben. Die Absolventen können nach ihrem Abschluss zwei Jahre in den USA bleiben. IE und das neue College werden unabhängige Einrichtungen sein. Zu den Plänen gehört die künftige Zusammenarbeit zwischen den

beiden Einrichtungen, u. a. durch Transfervereinbarungen, die es Studierenden der IE Universität ermöglicht, am IENYC zu studieren und damit im Herzen einer der dynamischsten Städte der Welt. Mit über 23 Millionen Einwohnern und einem BIP von über 1,4 Milliarden Dollar ist der Großraum New York ein wirtschaftliches Powerhouse.

„Die IE University und das künftige IENYC haben ein komplementäres akademisches Ziel mit dem Schwerpunkt, durch Bildung, Forschung und Innovation einen positiven Wandel voranzutreiben“, sagte Diego del Alcázar, Vizepräsident der IE University. „Beide haben einen starken Fokus auf die Wirtschaft und auf die Förderung der Nachhaltigkeitsagenda.“ Dies sei eine einzigartige Gelegenheit, die nicht nur viel Energie, sondern auch eine enorme Verantwortung mit sich bringt. Bisher gehört das College zur Glasgow Caledonian University, die es 2013 erwarb. Seit 2017 ist es vorläufig vom New York State Board of Regents als gemeinnützige Bildungseinrichtung anerkannt und ist von der Middle States Commission on Higher Education akkreditiert.

Der Schritt der IE University ist ungewöhnlich. Meist erwerben internationale Schulen – wie das spanische IESE oder das französische INSEAD – Standorte in den USA, die als Ausbildungsstätten für Führungskräfte oder als Studienorte dienen.

Die IE University hat neben der IE Business School insgesamt sechs Fakultäten (Schools): die IE School of Architecture & Design, die IE School of Politics, Economics & Global Affairs, die IE School of Science & Technology, die IE Law School und die IE School of Humanities. Die IE Business School gehört zu den führenden Schulen in Europa und bietet Bachelor-, Master-, PhD- und Executive Education Programme an, darunter einen Internationalen MBA, einen Global Online MBA und verschiedene Executive MBA Programme. Die verfügt über die Triple Crown, also die Akkreditierung durch AACSB, AMBA und EQUIS.

[www.ie.edu](http://www.ie.edu)

### Executive Education

#### St. Gallen:

#### Transformation erfolgreich gestalten

Rund 70 Prozent aller Transformationen scheitern. Dabei zeigen Ergebnisse aus Forschung und Praxis, dass Unternehmen häufig an dieselben Hürden stoßen und auch von denselben Erfolgsfaktoren profitieren. In dem Kompaktseminar „Transformation erfolgreich

gestalten“ des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) der Universität St. Gallen erfahren Geschäftsführende, Executives und leitende Führungskräfte, von welchen Erkenntnissen ihr Unternehmen ganz besonders profitieren kann, um die Transformation ganzheitlich zu gestalten und erfolgreich umzusetzen. Gemeinsam mit Wissenschaftlern, Peers und Transformations-Coaches werden die Herausforderungen reflektiert und bedarfsgerecht Handlungsoptionen erarbeitet. Das deutschsprachige Präsenzseminar findet vom 23. bis 26. Oktober 2024 in St. Gallen statt und kostet 4.500 Schweizer Franken inklusive Unterlagen, Pausenverpflegung/Lunch und Team-Networking-Event.

[www.faa.unisg.ch](http://www.faa.unisg.ch)

### Frankfurt School mit neuen Programmen zum Steuerrecht

Die Frankfurt School of Finance & Management baut ihr Executive Education-Angebot weiter aus und führt mit dem Themengebiet Steuerrecht eine neue Programmsparte ein. Die zwölf Seminare decken aktuelle Themen und Herausforderungen des Steuerrechts ab und richten sich an Professionals aus steuerberatenden Berufen und verwandten Bereichen. Die Seminare beginnen ab Oktober 2024. Die Fortbildungsangebote sind auf die spezifischen Bedürfnisse von Fachleuten zugeschnitten und sind sowohl für Freiberufler als auch für Entscheider in Unternehmen relevant. Neben der Vermittlung von Fachwissen erhalten Teilnehmende die Möglichkeit zum Austausch mit Berufskollegen sowie Zugang zu einem breiten Netzwerk von Führungskräften aus dem Finanz- und Managementsektor.

Die Seminare behandeln Themen wie Besteuerungsfragen rund um Kapitaleinkünfte, Unternehmensnachfolge, Unternehmenssteuerrecht, Stiftungssteuerrecht, steuerliche Aspekte von Fonds, alternativen Investments und der allgemeinen Vermögensanlage sowie Steuerwissen für Anlageberater. Die Zielgruppe der neuen Programmsparte sind Steuerberater, Fachanwälte, Steuerfachangestellte, Anlage- und Unternehmensberater sowie verwandte Berufsgruppen. Die Schulungen finden entweder am Campus der Frankfurt School oder als Online-Live-Seminare statt.

Die Frankfurt School of Finance & Management gGmbH ist eine private Business School, die von AACSB, AMBA und EQUIS akkreditiert ist. Sie ist auf Finanz-, Wirtschafts- und Management-Themen spezialisiert und bietet Bachelor-, Master-, MBA- und Promotionsprogramme an sowie Executive Education und Seminare für Berufstätige und Auszubildende.

[www.execed.frankfurt-school.de](http://www.execed.frankfurt-school.de)

# MBAintern

Die nächste Ausgabe erscheint am

**1. Oktober 2024**

[www.MBAintern.de](http://www.MBAintern.de)